

Rapport annuel 2021

Alumni BFH

HAFL

Jahresbericht 2021



Präsidium und Networking, Andreas Wyss

Liebe Alumni BFH-HAFL Mitglieder

„Der Kopf ist rund, damit das Denken die Richtung ändern kann.“

(Francis Picabia)

In Zeiten, in denen alte Gewissheiten und Gewohnheiten hinterfragt werden müssen und die Dinge nicht mehr so gemacht werden können, wie es früher war, können wir dankbar sein um unsere runden Köpfe. Auch in unserem vergangenen Vereinsjahr konnten wir nicht alles so machen wie gewohnt, aber das muss ja nicht schlecht sein, solange man das auch als Chance sieht.

Wir wollten das neue Jahr 2021 eigentlich mit einem Strategieprozess in Angriff nehmen und uns Gedanken über die künftige Ausrichtung und die Aufgaben der Alumni BFH-HAFL machen. Unser Wunsch war es diesen Workshop physisch durchzuführen, daher musste der Termin mehrfach verschoben werden. Letztlich haben wir so lange verschoben, dass er nun im Januar 2022 virtuell stattgefunden hat. Wenn ich das Ergebnis aber betrachte, so war es gut so, wie es gekommen ist, und ich freue mich auf die weiteren Schritte. An der Mitgliederversammlung vom 06. Mai werden wir euch dann die Ergebnisse präsentieren und sind gespannt auf eure Rückmeldungen.

Wir konnten als Vorstand in Vollbesetzung arbeiten, was bedeutet, dass der Forst, die Lebensmitteltechnologie und auch die Agronomie vertreten ist. Für unsere Geschäftsführerin Regina Bieri war es das erste volle Geschäftsjahr, auch darum war es rückblickend gar nicht so schlecht, dass der Zeitpunkt der Strategiesitzung etwas verschoben werden musste. So konnte Regina sich einen guten Überblick verschaffen, um jetzt aktiv an der Veränderung mitzuwirken. Per August 2021 haben wir zudem die Anstellung von Regina aufgestockt und dafür den Dienstleistungsbezug im administrativen Bereich bei der HAFL reduziert. So können wir direkter mit unseren eigenen Ressourcen unsere Projekte vorantreiben.

Wir haben auch Neues gewagt im letzten Jahr. Der erste Bündnerstamm war eine kleine, aber feine Veranstaltung mit Potenzial für die Zukunft. Der Netzwerkanlass zusammen mit der HAFL an der Suissetier in Luzern war dann dafür eher von der Kategorie laut und deutlich.

Die Netzwerkpfege mit der HAFL, den Alumni BFH und FH Schweiz hat, wie unsere HV, zumeist im virtuellen Raum stattgefunden. Der Netzwerkabend der BFH Alumni war da eine angenehme Ausnahme mit einem sehr spannenden und positiven Anlass im Bierhübeli Bern.

Es war ein spannendes Jahr, in dem nicht alles so kam, wie wir es geplant oder gewünscht haben, aber es war trotzdem oder vielleicht gerade deshalb ein gutes Jahr. Ich danke meinen Kolleginnen und Kollegen aus dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit und ihr Engagement für die Alumni BFH-HAFL. Ich danke auch Regina Bieri für ihren Einsatz für unseren Verein und ihre Flexibilität, die es mit mir als Präsident immer wieder braucht. Und ich danke euch, unseren Mitgliedern für das Vertrauen, euer Dabeisein an den Anlässen und für die Treue zu den BFH-HAFL Alumni und zur HAFL. Ich bin motiviert und voller Zuversicht für die kommenden Jahre und die anstehenden Veränderungen. Zum Glück haben wir ja alle runde Köpfe.

Andreas Wyss

Präsident Alumni BFH-HAFL

Finanzen / Lohnumfrage / Stämme Martin Fehr

Erfolgsrechnung

ALUMNI BFH-HAFL hat die Buchhaltung 2021 mit einem Verlust von Fr. 5'230.90 abgeschlossen, gegenüber einem budgetierten Verlust von Fr. 8'500.00.

Ertrag

Die Mitgliederbeiträge beliefen sich auf Fr. 63'400.-. Wir danken allen Mitgliedern für ihre Treue, die uns ermöglicht, die Arbeit vom Verband weiterzuführen und auszubauen. Mit Fr. 31'306.- sind die Einnahmen aus den online-Stellenausschreibungen in gleicher Höhe wie im Jahr 2020 und entsprechen dem vorsichtigen Budget. Die Pandemie hat diesen Posten sicher negativ beeinflusst, wie schon im Jahr 2020. Unsere Online-Plattform hat jedoch einen exzellenten Ruf und die Geschäftsstelle wird im neuen Jahr noch vermehrt die aktive Akquirierung vorantreiben. Die Liste der offenen Stellen ist sehr gepriesen, von Unternehmen wie auch von privaten Personen auf der Suche nach einer Anstellung.

Aufwand

Der Aufwand für die Geschäftsstelle wurde von der HAFL gemäss Vertrag mit Fr. 52'271.75 in Rechnung gestellt. Dieser Aufwand beinhaltet eine Pauschale für das Büro und Büromaterial, wie auch den Lohn unserer Geschäftsführerin. ALUMNI BFH-HAFL hat Mitgliederbeiträge von Fr. 19'584.- an FH Schweiz bezahlt. Dieser Betrag erlaubt es Alumni BFH-HAFL via FH Schweiz die Interessen der Mitglieder zu vertreten und ermöglicht den Mitgliedern den Zugang zu einer Vielzahl von Vergünstigungen der FH Schweiz. FH Schweiz betreibt eine professionelle Berufsstandpolitik und vertritt auf nationaler Ebene die Interessen aller FH Absolventen. Weitere wichtige Ausgaben sind die Sitzungsgelder und Spesen und Pauschale fürs Präsidium mit Total Fr. 16'768.90, die Beiträge und Geschenke mit Fr. 5'468.80.

Bilanz

Die Finanzen von ALUMNI BFH-HAFL können weiterhin als sehr gesund qualifiziert werden, mit Fr. 205'729.- Liquidität. Die Fr. 8'100.- offenen Rechnungen Ende Jahr werden anfangs 2022 beglichen. Die Bilanz weist Eigenkapital in der Höhe von rund Fr. 213'457.- aus Ende Jahr.

Die Postfinance, unser bisheriger Finanzdienstleister, hat anfangs 2021 entschieden, Geschäfts-Deposit Konti aufzulösen. Dies wurde per 1. Juli 2021 vollzogen und das Geld auf das normale Postkonto überwiesen. Da nun auch Negativzinsen anfallen würden, hat der Vorstand entschieden, eine Summe von vorerst Fr. 100'000.- in einen Fonds zu investieren. Kriterien sind die Nachhaltigkeit und der Werterhalt des Vermögens. Der ausgewählte Fonds bei einer lokal ansässigen Bank hält ca. 50% Obligationen Schweiz und Ausland, ca. 40% Aktien Schweiz und Ausland, sowie etwas Immobilien Schweiz und Liquidität. Diese Investition wurde im Winter 2021 vollzogen.

Lohnumfrage 2021 FH Schweiz

In geraden Jahren, also auch 2022, führen wir unsere eigene Lohnumfrage bei unseren Mitgliedern durch. Sie werden im Laufe des Frühlings eine Mail dazu erhalten.

In ungeraden Jahren führt FH Schweiz ihre Lohnumfrage bei den angegliederten Mitgliedern durch. Über 13'000 Mitglieder haben dem Aufruf Folge geleistet. Das Profil Agronomie, Forstwirtschaft und Lebensmittelwissenschaften hat leider nur wenige Antworten von Mitgliedern erhalten. Daher wird es hier nicht weiter beschrieben und nur auf die Zusammenfassung ausgewählter Resultate (aller Teilnehmer) eingegangen:

Der Medianlohn der 13'000 Fachhochschul-Absolventinnen und -Absolventen, die an der Lohnstudie 2021 teilgenommen haben, liegt bei 99'450 Franken pro Jahr. 97 Prozent der Befragten konnten ihr Lohnniveau mindestens halten, 48 Prozent sogar steigern.

Die Ökonomen verdienen in fast allen Branchen mehr als Fachhochschul-Absolventinnen und -Absolventen anderer Fachbereiche. Die lukrativsten Branchen sind Pharma, Chemie sowie Finanz- und Versicherungswesen. Auch der Arbeitsstandort beeinflusst das Salär: Zürich ist mit einem Median von 108'000 Franken pro Jahr Spitzenreiter, darauf folgen die weiteren Deutschschweizer Kantone und das Ausland mit einem Medianlohn von rund 100'000 Franken pro Jahr.

Obwohl über 70 Prozent der Studienteilnehmenden unter 40 Jahre alt sind, haben fast 60 Prozent aller Befragten eine Kaderfunktion inne. Sie verdienen zwischen rund 101'000 und 133'000 Franken pro Jahr.

Je älter, desto eher sind die Fachhochschul-Absolventinnen und -Absolventen in einer oberen Kaderposition tätig. Entsprechend steigt der Medianlohn kontinuierlich mit dem Alter.

Altersstruktur der Teilnehmenden		Löhne nach Alter (Median/Jahr in Franken)	
Bis 30 Jahre	35.2%	bis 30 Jahre	81'900
31 bis 40 Jahre	36.9%	31 bis 40 Jahre	101'500
41 bis 50 Jahre	16.4%	41 bis 50 Jahre	130'000
51 bis 60 Jahre	9.9%	51 bis 60 Jahre	135'200
über 60 Jahre	1.6%	über 60 Jahre	138'125

Stämme

Trotz Pandemie, konnten auch im Jahr 2021 Stämme durchgeführt werden. So z.B. der FRIBE-Stamm, welcher am 8. September 2021 Mitglieder aus der Region Bern-Fribourg (Angrenzende sind natürlich auch willkommen) zu einem gemeinsamen Mittagessen im Alten Tramdepot in Bern zusammenführte. Interessante Gespräche, freudiges Wiedersehen, feines Essen und ein gutes Bier - so soll es sein.

Gerne unterstützt Alumni BFH-HAFL Stämme für die administrativen Tätigkeiten. Möchtest auch Du an einem Stamm teilnehmen? Melde dich bei der Geschäftsstelle. Möchtest du einen Stamm organisieren? Auch dazu hilft dir die Geschäftsstelle gerne!

Kommunikation / Mitgliederwerbung Nathalie Roth

Bedingt durch die immer noch einschränkenden Coronasituation mit Fern- und Hybridunterricht war auch in diesem Jahr die direkte Kontaktaufnahme durch den Verein nicht ganz einfach. In Zusammenarbeit mit dem SHAFL wurde für die Mitgliederakquise auf eine Videobotschaft mit Verlosung von 3 x 50.- Mensa-Essensgutscheinen gesetzt. Insgesamt haben sich 25 Studierende neu eingetragen und konnten in unseren Verein aufgenommen werden. Wir freuen uns über die neuen Mitglieder und heissen alle in unserem Verein herzlich willkommen!

Das jährliche Kommunikationstreffen aller Alumni Vereinigungen der BFH fand in diesem Jahr am 17. Februar in Form einer Online-Veranstaltung statt, wo Nathalie Roth unseren Verein vertrat. Der Austausch über Kommunikationsmassnahmen der verschiedenen Vereine ist nach wie vor sehr wertvoll als Standortbestimmung für unseren Verein.

Der Event „Emma auf Hoftour“ der Agronomie Studierenden wurde mit 400.- unterstützt. Die Veranstaltung fand dieses Jahr coronabedingt in Form eines Online-Events statt. Der Grand Prix von Bern fand dieses Jahr im Oktober statt Mai, in reduzierter Form und ohne HAFL-Beteiligung statt, das Sponsoring für diesen Anlass ist daher auch in diesem Jahr weggefallen.

Gesponsert wurde in diesem Jahr der Netzwerk-Abend Alumni BFH (pro zahlendes Vereinsmitglied mit einem Franken).

Am Online Begrüssungstag für die neuen Studierenden, dieses Jahr durch den SHAFI Präsidenten Jonas Mäder vertreten, konnten wir den Verein in einer 5-minütigen Präsentation kurz vorstellen und somit bereits zum Start Bekanntschaft mit den neu Eintretenden Studierenden machen.

Unser Postkartenflyer mit dem Fokus «Treffpunkt Netzwerk» wurde im November 2021 an alle Vereinsmitglieder versandt. Die Idee dieses zeitlosen Flyers ist es, unsere Mitglieder auf aktuelle Köpfe, Themen und Veranstaltungen aufmerksam zu machen und potenzielle Neumitglieder mit den aktuellen, kompakten Informationen zu unserem Verein zu gewinnen. Mittels QR-Code oder abgedrucktem Link «landet» man direkt auf unserer Homepage.

Die Mitgliederzahlen sind nach wie vor stabil und bewegen sich um rund 750.

Fachgruppe Agronomie Stefan Gfeller

Schwerpunkte 2021 waren zwei Veranstaltungen, die an Inhalt- und Netzwerkqualität in der Schweizer Agrarszene wichtige Bestandteile geworden sind. Zudem kann der Start des neuen Mentoringprogramms der HAFL als voller Erfolg verbucht werden.

Swiss Agro Forum 2021

Das Swiss Agroforum 2021, welches wir als Teil der Trägerschaft mitgestalten können, war in hybrider Form mit reduzierten vor-Ort-Teilnehmenden ein grosser Erfolg. Das Thema «Unternehmenskultur stärken: Erfolgreiche Führungsansätze» wurde durch die verschiedenen Referierenden aus den unterschiedlichen Perspektiven gut beleuchtet und veranschaulicht. Wertvoll waren die persönlichen Erfahrungen der Referenten. Wertvoll waren neben den Inputs auch die Pflege des Netzwerks an diesem Anlass. Dies kommt dank der Mittagspause und dem anschliessenden Apéro nicht zu kurz. Interessierte können sich für die Durchführung 2022 des [Agro Forum](#) anmelden.

Schweizer Agrarpolitik Forum 2021

Zum Thema «Alle an den Tisch: Die Ernährungspolitik diskutieren» referierten verschiedene nationale und internationale Referenten*innen. Die Teilnehmenden diskutierten während der zwei Tagen über die Probleme mit ausgewiesenen Fachleuten und suchten nach neuen Lösungsansätzen. Als Alumni BFH-HAFL durften wir verschiedene Diskussionsrunden am ersten Tag moderieren. Dank der Dauer von 2 Tagen kommt das Netzwerken auch an dem Anlass nicht zu kurz. Die Planung für das [Agrarpolitikforum 2022](#) ist in vollem Gange.

Mentoringprogramm

Beim Übertritt vom Studium in die Berufswelt von erfahrenen Personen profitieren. So lautet eines der Ziele des neu aufgebauten Mentoringprogramms an der HAFL. In Zusammenarbeit mit Alumni BFH-HAFL konnten so Ende Oktober über 30 Tandems starten, welche sich nun während einem Jahr über die verschiedenen Fragen bei dem wichtigen Schritt in das Berufsleben ergeben. Als Mentoren*innen stehen Alumnis den Studierenden beratend zur Seite. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an alle, welche sich zur Verfügung stellen. Interessierte können sich [hier](#) weitere Informationen beschaffen.

Fachgruppe Forst Christian Aeschlimann

Das 2018 erstmals durchgeführte «Regionenhopping», welches pandemiebedingt seither leider nicht mehr durchgeführt werden konnte, soll 2022 wieder aufgenommen werden. Geplant ist die Besichtigung des Hagneckkanals am Bielersee.

Vorbereitungen für ein Treffen mit allen bisherigen Abgängern des Studiums Forst/Waldwissenschaften in Zollikofen wurden 2021 diskutiert und soll im Rahmen des 25. Jahresjubiläum im 2022 erstmals durchgeführt werden und dem Akquirieren neuer Mitglieder dienen.

Aufgrund der Co-Trägerschaft bei der Fowala (Fortbildung Wald und Landschaft), konnte die Fachgruppe Forst das ganze Jahr über an Workshops zur Ideenfindung, Auswahl und Konzeption des Weiterbildungsangebotes 2021 mitwirken. Der alljährlich erscheinende Trendbericht ist auf der Webseite der Fowala zugänglich. Vorgesehen ist auch wieder verstärkt Weiterbildungsangebote im Tessin anzubieten. Der Internetauftritt wurde 2021 überarbeitet und soll 2022 gelauncht werden. Mittels Strategieworkshop, welcher Ende 2021 durchgeführt wurde, soll auch weiterhin ein attraktives Weiterbildungsangebot gewährleistet und das Fortbestehen der Fowala gesichert werden. Alle Mitglieder von Alumni BFH-HAFL erhalten Vergünstigungen auf die Kurse von Fowala. Weitere Infos insbesondere auch das Kursprogramm dazu unter: <https://www.fowala.ch/kursliste.asp>

Fachgruppe Lebensmittelwissenschaften Sonja Stauffer

Wie bereits im letzten Jahr konnten auch in diesem Jahr viele Anlässe nicht stattfinden, wie beispielsweise das FSM-Alumni-Treffen.

Dafür konnte nach einer zweijährigen Zwangspause im November der Career Day an der HAFL unter 3G-Bedingungen wieder durchgeführt werden. Unter den ca. 300 Teilnehmenden, so viele wie noch nie, befanden sich rund 50 Interessierte aus den Studiengängen der Lebensmittelwissenschaften (LMW), die sich bei den zwölf Ausstellenden aus der Lebensmittelbranche informierten. Auch der Vorstand von Alumni BFH-HAFL war vor Ort vertreten und stand Rede und Antwort. Quarantänebedingt wurden die Fragen der LMW-Studierenden durch die zwei Agronomen Stefan Gfeller und Andreas Wyss beantwortet – hiermit noch einmal einen herzlichen Dank für den spontanen Einsatz! Nebst dem Vernetzen mit den Ausstellenden wurde für die bevorstehende Stellensuche ein kostenloser CV-Check in Deutsch, Französisch oder Englisch angeboten, was auf reges Interesse stiess. Auch vom Angebot eines professionellen Fotoshootings für ein Bewerbungsfoto wurde von fast 40 Studierenden aus allen Fachbereichen Gebrauch gemacht. Der erfolgreiche Anlass wurde schliesslich bei einem gemütlichen Aperó mit den Ausstellenden und Mitarbeitenden der HAFL ausgeklungen.

Für das kommende Jahr wäre es erfreulich, wenn noch mehr so erfolgreiche und beliebte Anlässe durchgeführt werden könnten und sich das Netzwerk zwischen den Studierenden und Alumni erweitert und verstärkt.

SHAFL Jonas Mäder

Das Vereinsjahr 2020/21 hat von allen Vorstandsmitgliedern viel Flexibilität bei der Planung der Sitzungen und Durchführungen der Events abverlangt. Aufgrund der räumlichen Distanz und durch die Homeofficepflicht und der geltenden Massnahmen mussten die fünf Sitzungen teilweise vor Ort an der HAFL, über Microsoft Teams oder in einer Kombination beider Formen abgehalten werden.

Die Generalversammlung am 17. November 2020 wurde über Microsoft Teams abgehalten und auf das obligate Apéro musste daher ebenfalls verzichtet werden. Trotzdem trafen sich viele Studierende im Anschluss der GV für ein virtuelles Bier. Das Winterfest konnten aufgrund der Pandemielage im Dezember nicht stattfinden und musste ersatzlos abgesagt werden. Als Alternative wurde eine Online-Event auf Microsoft Teams durchgeführt. Für viele Studierende war dies ein schwacher Trost für die Absage.

Auch im neuen Jahr war an die Planung von Anlässen nicht zu denken. Bis weit in das Frühjahrssemester wurde der Unterricht auf Distanz weitergeführt. Der Austausch untereinander gerade bei den Gruppenarbeiten war eingeschränkt. Das soziale Leben in Zollikofen erlebte einen erneuten Stillstand.

Gemeinsam mit Alumni plante der SHAFL das Bewerbungsseminar. Aufgrund der Lage musste das Bewerbungsseminar, welches im März stattfinden sollte, verschoben werden. An zwei Abenden im April und Mai 2021 konnte es trotzdem stattfinden. Erfreulicherweise nahmen über 20 Studierenden an diesen beiden Abenden teil, um ihre Bewerbungsunterlagen wieder auf den neusten Stand zu bringen.

Das Frühjahrssemester musste zum grössten Teil wieder auf Distanz bestritten werden. Trotzdem konnten einige Exkursion zur Freude aller durchgeführt werden. Das Zusammenleben auf dem Campus in Zollikofen litt weiterhin. Die Prüfungen des Frühjahrssemester fanden im Sommer vor Ort an der HAFL statt.

Mit dem Beginn des Herbstsemester und der Rückkehr zum Präsenzunterricht normalisierte sich die Situation ein wenig. Es war auf allen Seiten eine Entspannung spürbar. Zum ersten Mal seit bald zwei Jahren konnte wieder einmal Unterricht vor Ort in Zollikofen über einen längeren Zeitraum abgehalten werden. Ein gemütliches Zusammensitzen an der HAFL war wieder möglich und wurde von den Studierenden dementsprechend genützt. Events zu planen, blieb für den Vorstand aufgrund der vielen und sich ständig wechselnden Vorgaben eine grosse Herausforderung.

Der SHAFL hat während der ganzen Zeit einen guten Dialog mit der HAFL aufrechterhalten können, und für auftretende Probleme konnten immer zügig Lösungen gefunden werden. Im November 2021 wurde anlässlich der GV Reto Lehmann als neuer SHAFL Präsident gewählt.

HAFL Roland Stähli

Das Jahr 2021 bedeutete für die HAFL das zweite Studienjahr unter Corona-Bedingungen. Trotzdem war es auch ein Jahr mit vielen positiven Entwicklungen und einigen Neuanfängen. Alle Mitarbeitenden in Zollikofen und an den Aussenstandorten waren gefordert, sich den häufig ändernden Rahmenbedingungen und Vorgaben anzupassen. Dies ist in vielen Teilen gut gelungen, hat aber einiges an zusätzlichem Einsatz und Ausdauer verlangt. Die Vielfalt der im vergangenen Jahr geplanten und realisierten Tätigkeiten kann exemplarisch mit den nachfolgend beschriebenen Tätigkeiten und Ergebnissen aufgezeigt werden:

- In der **Lehre** wurde **in methodisch unterschiedlichen Settings**, teils vor Ort, teils auf Distanz, teils in kombinierter (hybrider) Form unterrichtet. Dabei konnten die Lehrpersonen, aber auch die Studierenden, in Bezug auf Medieneinsatz und Mediennutzung bedeutsame Erfahrungen machen und rasch Fortschritte erzielen. Die Erkenntnisse aus dieser Zeit werden im Moment ausgewertet und fliessen in künftige Unterrichtskonzepte ein.
- Ein wichtiger Meilenstein war **der Start des neuen Curriculums in den drei Bachelorstudiengängen**. Im September 2021 konnten die neueintretenden Studierenden mit einer speziell konzipierten Startwoche ins Studium eingeführt werden. Dabei wurden insbesondere die inhaltlichen und didaktischen Neuerungen rund um Kompetenzorientierung, Nachhaltigkeit, Digitalisierung und sprachliche Vielfalt aufgezeigt.
- Auch **bei den Masterstudiengängen ist einiges in Bewegung gesetzt worden**. Die bestehenden Ausbildungsangebote wurden (und werden weiterhin) inhaltlich und organisatorisch überarbeitet. Gleichzeitig engagierte sich die HAFL, zusammen mit weiteren Departementen der BFH, in der Entwicklung eines neuen, interdepartementalen **Masterprogramms zu «Circular Economy»**, welches im Herbst 2022 starten wird.

- Neben dem hohen Engagement in der Lehre wurde auch **viel Zeit und Energie in laufende und neue Forschungs- und Dienstleistungsprojekte investiert**. Aktuelle Fragestellungen aus der Lebensmitteltechnologie, aus Ackerbau, Futterbau und Tierhaltung sowie aus den Waldwissenschaften wurden thematisch breit und methodisch innovativ bearbeitet. Dabei konnten Mitarbeitende der HAFL in verschiedenen Bereichen (z.B. Bewässerung, Energiegewinnung, digitale Land- und Forsttechnik, Permakultur, Bodenkartierung, Foodwaste) zur Themensetzung beitragen. Auch die im Institut Hugo P. Cecchini bearbeiteten, internationalen Projekten wurden von Partnerinnen und Partnern aus dem In- und Ausland mit Interesse verfolgt.
- Das **Angebots von internen und externen Weiterbildungsangeboten** (kürzere Veranstaltungen aber auch neu strukturierte CAS und DAS Studiengänge) **konnte ausgebaut werden**, wobei insbesondere Spezialthemen aus den Lebensmittelwissenschaften zusätzliche Bedeutung erhielten.

Alle Leistungsbereiche der HAFL können nur dann erfolgreich funktionieren, wenn die internen Services (Bauten und Technik, Reinigung, Verpflegung etc.) und die Departementsdienste (Qualität, Kommunikation und Übersetzung) entsprechende Beiträge dazu leisten. Diese Voraussetzung war 2021 erneut gegeben, so dass **die HAFL als thematisch breit aufgestelltes Bildungs-, Forschungs- und Dienstleistungszentrum ihre Leistungen umfassend erbringen konnte**.

Die HAFL konnte sich im Jahr 2021 als Departement mit eigenständigen Ideen und Angeboten aber auch in der Zusammenarbeit innerhalb der gesamten BFH erfolgreich profilieren. Die aktuelle Situation deutet darauf hin, dass auch 2022, dank der grossen Breite an Fachspezialistinnen und Fachspezialisten und dank der Zusammenarbeit in vielen Netzwerken und Gremien im In- und Ausland, spannende Resultate realisieren werden können. **Die HAFL unterstützt dabei auch die Bestrebungen der ALUMNI BHF-HAFL die Bedürfnisse und Wünsche der Mitglieder mit zielführenden Angeboten rasch zu erfüllen.**

Mehr und detailliertere Informationen finden sich unter <https://www.bfh.ch/hafl/de/>.

Geschäftsstelle Regina Bieri

Regina Bieri hat am 01. Januar 2021 die Leitung der Geschäftsstelle übernommen. Die Arbeit auf der Geschäftsstelle war wie bei allen anderen auch, geprägt von der Pandemiesituation. Teils vor Ort, teils im Homeoffice wurden die üblichen Aufgaben zu Jahresbeginn in Angriff genommen.

Die Geschäftsführung war bemüht, auch in diesen isolierten Zeiten Verknüpfungen zur HAFL, zum BFH Alumni Dachverband, zu FH Schweiz, weiteren Partnern und natürlich unseren Mitgliedern herzustellen und aufrechtzuerhalten. Bei diversen Events und Veranstaltungen durfte Alumni BFH-HAFL als Sponsor, Träger, Mitwirkender oder Gastgeber auftreten, und den Verein präsentieren oder wieder einmal ins Bewusstsein der Anwesenden rücken.

Die Generalversammlung 2021 hat in einem online Format stattgefunden. Rund 40 Vereinsmitglieder haben an der zoom GV teilgenommen, und wurden vorgängig mit einem Apéropäckli überrascht. Wir hoffen bei der GV 2022 auf eine physische Durchführung, und freuen uns bereits jetzt, viele Mitglieder dabei begrüssen zu dürfen.

Présidence et réseautage Andreas Wyss

Chers membres Alumni BFH-HAFL,

« La tête est ronde pour que la pensée puisse changer de direction. »

(Francis Picabia)

À une période où les vieilles certitudes et habitudes doivent être remises en question et où les choses ne peuvent plus être faites comme avant, nous pouvons être reconnaissants d'avoir une tête ronde. Lors de notre dernière année d'activité associative, nous n'avons ainsi pas pu faire tout comme prévu, mais cela n'est pas forcément une mauvaise chose tant qu'on considère cela comme une opportunité.

En fait, nous voulions nous attaquer à un processus stratégique pour la nouvelle année 2021 et réfléchir à la future direction et aux tâches d'Alumni BFH-HAFL. Nous souhaitions organiser un atelier en présentiel et la date a dû être reportée à de nombreuses reprises. Finalement, nous l'avons repoussé si longtemps qu'il s'est déroulé en virtuel en janvier 2022. Mais je considère le résultat que ce qui en est ressorti est très bien comme ça, et je me réjouis des prochaines étapes. Nous vous présenterons les fruits de cet atelier à l'Assemblée générale le 6 mai et nous avons hâte de connaître vos réactions.

Le comité au complet a pu travailler, ce qui veut dire que la foresterie, la technologie alimentaire et également l'agronomie sont représentées. Pour notre secrétaire générale Regina Bieri, ce fut son premier exercice complet en 2021. Voilà pourquoi, rétrospectivement, ce n'était pas si mal que la réunion stratégique se soit déroulée si tardivement. Regina a ainsi pu se faire une bonne vue d'ensemble et participer désormais activement au changement. Par ailleurs en août 2021, nous avons augmenté le poste de Regina et réduit en conséquence les prestations de service dans le domaine administratif auprès de la HAFL. Nous pouvons ainsi faire avancer plus facilement nos projets avec nos propres ressources.

Nous avons également osé des nouveautés l'année dernière. La première rencontre grisonne « Bündnerstamm » était un événement petit mais épatant avec du potentiel pour l'avenir. La manifestation de réseautage à Suisse Tier, organisée à Lucerne en collaboration avec la HAFL, était plutôt du genre bruyante et remarquable.

L'entretien du réseau avec la HAFL, les Alumni HESB et FH Suisse s'est déroulé la plupart du temps dans l'espace virtuel, tout comme notre propre AG. La soirée de réseautage des anciens élèves HESB a été une agréable exception en tant qu'événement passionnant et positif au Bierhübeli de Berne.

Cela a été une année enthousiasmante au cours de laquelle tout ne s'est pas déroulé comme prévu ou souhaité, mais qui s'est tout de même, ou peut-être justement pour cette raison, révélée une bonne année. Je remercie mes collègues du comité pour la bonne collaboration et leur engagement pour l'Alumni BFH-HAFL. Je remercie aussi Regina Bieri pour son engagement dans notre association et la flexibilité dont elle doit toujours faire preuve avec un président comme moi. Et je vous remercie également, vous nos membres, pour la confiance que vous nous témoignez, votre participation aux événements et votre fidélité à Alumni HESB-HAFL et à la HAFL. Je suis motivé et pleinement confiant pour les années et les changements à venir. Heureusement, nous avons tous une tête ronde.

Andreas Wyss

Président Alumni BFH-HAFL

Comptes annuels

ALUMNI BFH-HAF a clôturé les comptes 2021 avec une perte de CHF 5230.90 contre une perte de Fr. 8500.00 prévue au budget.

Recettes

Les cotisations de membres se sont élevées à Fr. 63 400.-. Nous tenons à remercier tous les membres contributeurs pour leur fidélité qui nous permet de poursuivre et développer le travail de l'association. Les recettes de Fr. 31 306.- provenant des offres d'emploi en ligne se situent au même niveau que celles de 2020 et correspondent au budget prudent. La pandémie a certainement eu un impact négatif sur ce poste, comme en 2020 déjà. Notre plateforme en ligne jouit d'une excellente réputation et le secrétariat central va encore intensifier cette année la prospection active. La liste de postes vacants est très appréciée des entreprises comme des personnes privées à la recherche d'un emploi.

Dépenses

Les dépenses du secrétariat central ont été facturées par la HAFL à hauteur de Fr. 52 271.75.- conformément au contrat. Cette charge comprend un forfait pour le bureau et le matériel ainsi que le salaire de notre secrétaire générale. ALUMNI BFH-HAFL a payé des cotisations de membres à hauteur de Fr. 19 584.- à FH Suisse. Ce montant permet à ALUMNI BFH-HAFL de représenter les intérêts de ses membres à travers FH Suisse, et donne à ses membres l'accès à une multitude d'avantages offerts par FH Suisse. FH Schweiz pratique une politique professionnelle et défend les intérêts de tous-tes les diplômé-es HES au niveau national. Les autres dépenses importantes sont les jetons de présence, les frais et les sommes forfaitaires pour la présidence pour un total de Fr. 16 768.90.-, les contributions et cadeaux pour Fr. 5468.80.-.

Bilan

Les finances d'Alumni BFH-HAFL peuvent toujours être qualifiées de très saines avec Fr. 205 729.- de liquidités. Les factures de Fr. 8100.- en suspens à la fin de l'année seront réglées début 2022. Le bilan présente des fonds propres à hauteur d'environ Fr. 213 457.- à la fin de l'année.

PostFinance, notre ancien prestataire de services financiers, a décidé début 2021 de clôturer des comptes de dépôt d'entreprise. Cela s'est passé au 1^{er} juillet 2021 et l'argent a été transféré sur un compte postal normal. Puisque des intérêts négatifs s'appliqueraient désormais aussi, le comité a décidé d'investir pour le moment une somme de Fr. 100 000.- dans un fonds. Les critères sont le développement durable et la préservation de la valeur du patrimoine. Le fonds choisi auprès d'une banque locale détient environ 50 % d'obligations suisses et étrangères et environ 40 % d'actions suisses et étrangères, ainsi qu'un peu d'immobilier suisse et des liquidités. Cet investissement a été réalisé à l'hiver 2021.

Enquête 2021 sur les salaires FH Suisse

Les années paires, donc également en 2022, nous menons notre propre enquête sur les salaires auprès de nos membres. Vous recevrez un courriel à ce sujet au cours du printemps.

FH Suisse mène son enquête salariale auprès de ses membres affiliés les années impaires. Plus de 13 000 membres ont répondu à l'appel. Le profil Agronomie, Sciences forestières et Sciences alimentaires n'a malheureusement reçu que peu de réponses de ses membres. Par conséquent, il ne sera pas davantage décrit ici et ne sera abordé qu'au travers d'un récapitulatif de certains résultats (de l'ensemble des participant-es) :

Le salaire médian des 13 000 diplômé-es des Hautes écoles spécialisées qui ont participé à l'étude sur les salaires en 2021, s'élève à 99 450 francs par an. 97 % des personnes interrogées ont au moins maintenu leur salaire, 48 % l'ont même augmenté.

Les économistes gagnent dans presque toutes les branches plus que les diplômé-es des Hautes écoles spécialisées d'autres domaines. Les secteurs les plus lucratifs sont la pharma, la chimie ainsi que la finance et les assurances. Le lieu de travail influence également le salaire : Zurich est en tête avec un salaire médian de 108 000 francs par an, suivie des autres cantons alémaniques et de l'étranger avec un salaire médian d'environ 100 000 francs par an.

Alors que 70 % des participant-es à l'étude ont moins de 40 ans, presque 60 % des personnes interrogées exercent une fonction de cadre. Ils gagnent entre 101 000 et 133 000 francs par an.

Plus les diplômé-es des Hautes écoles spécialisées sont âgé-es, plus ils et elles ont généralement une position de cadre supérieur. Le salaire médian augmente par conséquent continuellement avec l'âge.

Structure par âge des participant-es		Salaires en fonction de l'âge	
Jusqu'à 30 ans	35,2 %	Jusqu'à 30 ans	81 900
de 31 à 40 ans	36,9 %	de 31 à 40 ans	101 500
de 41 à 50 ans	16,4 %	de 41 à 50 ans	130 000
de 51 à 60 ans	9,9 %	de 51 à 60 ans	135 200
Plus de 60 ans	1,6 %	Plus de 60 ans	138 125

Rencontres régionales

Malgré la pandémie, des groupes régionaux ont quand même pu organiser des rencontres en 2021. Comme la rencontre FRIBE qui s'est tenue le 8 septembre 2021 avec des membres des régions de Berne et de Fribourg (cantons limitrophes aussi les bienvenus) autour d'un repas de midi à l'ancien dépôt des trams («Altes Tramdepot») de Berne. Des discussions intéressantes, des retrouvailles joyeuses, un savoureux repas et une bonne bière : c'est ainsi que cela devrait être.

Alumni BFH-HAFL aide volontiers l'organisation de rencontres du point de vue administratif. Tu voudrais toi aussi participer à un groupe régional ? Annonce-toi auprès du secrétariat. Tu souhaites organiser une rencontre ? Le secrétariat t'aidera avec plaisir !

Communication / Recrutement de membres Nathalie Roth

En raison de la situation toujours restrictive liée au coronavirus avec l'enseignement à distance et hybride, la prise de contact direct par l'association n'a pas non plus été simple cette année. En collaboration avec la SHAFL, nous avons misé sur un message vidéo avec un tirage au sort de 3 x Fr. 50.- de bons repas à la Mensa pour recruter de nouveaux membres. Au total, 25 nouveaux étudiant-es se sont inscrit-es et ont été accepté-es dans notre association. Nous sommes ravis de ces nouveaux membres et nous leur souhaitons la cordiale bienvenue dans notre association !

La rencontre annuelle de communication de toutes les associations d'anciens élèves de HESB a eu lieu cette année le 17 février en tant qu'événement en ligne, durant lequel Nathalie Roth a représenté notre association. L'échange sur les mesures de communication des différentes associations reste très précieux en tant qu'état des lieux pour notre association.

L'évènement «Emma à la ferme» des étudiant-es en agronomie a été soutenu à hauteur de 400 francs. La manifestation s'est déroulée cette année en ligne en raison du coronavirus. Le Grand Prix de Berne a eu lieu cette année en octobre plutôt qu'en mai, sous une forme réduite et sans la participation de la HAFL. Le parrainage à cet événement a donc été supprimé cette année.

Cette année, une soirée de réseautage Alumni HESB a été sponsorisée (un franc par membre payant de l'association).

Lors de la journée d'accueil en ligne de la nouvelle volée d'étudiant-es, dont le président de la SHAFL Jonas Mäder était cette année le représentant, nous avons pu brièvement présenter l'Association avec une présentation de 5 minutes et faire ainsi connaissance dès le départ avec les nouveaux arrivants.

Notre dépliant sous forme de carte postale, qui met l'accent sur les rencontres de réseautage, a été envoyé à tous les membres de l'association en novembre 2021. L'idée de ce dépliant intemporel est d'attirer l'attention de nos membres sur les thèmes, les événements et les personnalités actuelles et de gagner des nouveaux membres potentiels avec des informations actuelles et concises sur notre association. Au moyen d'un code QR ou d'un lien imprimé, on « atterrit » directement sur notre site internet.

Le nombre de membres reste stable et tourne autour de 750.

Groupe spécifique agronomie Stefan Gfeller

En 2021, les points forts ont été deux événements devenus parties intégrantes de la qualité du contenu et des réseaux du monde agricole suisse. De plus, on peut considérer le lancement du nouveau programme de mentoring comme un franc succès.

Swiss Agro Forum 2021

Le Swiss Agro Forum 2021 auquel nous contribuons en tant qu'organisme responsable, a été un franc succès sous forme hybride avec un nombre réduit de participants en présentiel. Renforcer la culture d'entreprise : des approches de gestion réussies, c'était le thème qui a été bien mis en lumière et illustré par les différents intervenants sous différentes perspectives. Les expériences personnelles des intervenants étaient inestimables. Outre les inputs, pouvoir soigner le réseau a aussi été précieux lors de cet événement. Ceci grâce à la pause de midi ainsi qu'à l'apéro qui a suivi qui n'ont pas été écartés. Les personnes intéressées peuvent s'annoncer pour la mise en place de l'édition 2022 de l'[Agro Forum](#)

Forum de politique agricole suisse 2021

Divers-es intervenant-es sur le plan national et international ont fait des exposés sur le thème « Tout le monde à table : parlons de politique alimentaire ». Les participant-es ont discuté des problèmes pendant deux jours avec des spécialistes reconnu-es et ont cherché de nouvelles approches. En tant qu'Alumni BFH-HAFL, nous avons pu animer différentes tables rondes lors de la première journée. Comme cela dure sur 2 jours, cet événement n'a pas non plus négligé le réseautage. La planification du [Forum de politique agricole 2022](#) bat son plein.

Programme de mentoring

Bénéficiaire de personnes expérimentées lors du passage des études au monde du travail. Tel est l'un des objectifs du nouveau programme de mentoring de la HAFL. Fin octobre, plus de 30 tandems ont pu commencer en coopération avec Alumni BFH-HAFL. Durant une année, ils vont désormais se pencher sur diverses questions concernant l'étape importante du passage au monde du travail. En tant que mentor-es, les alumnis sont aux côtés des étudiant-es pour les conseiller. Nous profitons de l'occasion pour remercier chaleureusement tous ceux et toutes celles qui se mettent à disposition. Les personnes intéressées peuvent obtenir plus d'informations [ici](#).

Groupe spécifique forestier Christian Aeschlimann

La visite dans les régions, ou « Regionenhopping », a été organisée la première fois en 2018 et n'a malheureusement plus pu avoir lieu depuis en raison de la pandémie. Il est prévu de la reprendre en 2022 avec la visite du canal de Hagneck au bord du lac de Bienne.

Les préparatifs d'une rencontre avec tous·tes les ancien·nes diplômé·es de la filière sylviculture/sciences forestières à Zollikofen ont été discutés en 2021. Cette rencontre devrait se dérouler pour la première fois en 2022 pour le jubilé des 25 ans et servir au recrutement de nouveaux membres.

En raison de la responsabilité partagée de Fowala (formation continue forêt et paysage), le groupe spécifique forestier a pu participer tout au long de l'année à des ateliers de brainstorming, de sélection et de conception du programme de formations continues 2021. Le rapport de tendance publié chaque année est accessible sur le site internet de Fowala. Il est aussi envisagé de proposer à nouveau davantage d'offres de formations continues au Tessin. Le site internet a été retravaillé et doit être lancé en 2022. Au moyen d'un atelier stratégique, organisé fin 2021, une offre attractive de formations continues doit également être garantie et la pérennité de Fowala doit être assurée. Tous les membres d'ALUMNI BFH-HAFL bénéficient de réductions sur les cours Fowala. Plus d'informations, en particulier sur le programme des cours, sous :
<https://www.fowala.ch/courses.asp>

Groupe spécifique science alimentaires Sonja Stauffer

Comme l'année dernière, de nombreuses manifestations n'ont pas pu avoir lieu cette année, entre autres la rencontre des anciens élèves FSM.

Par contre, après une pause forcée de deux ans, le Career Day a pu à nouveau être organisé en novembre à la HAFL en conformité avec les règles 3G. Parmi les quelques 300 participant·es, un nombre encore jamais atteint, une cinquantaine de personnes intéressées par la filière des sciences alimentaires se sont informées auprès des douze exposants de la branche alimentaire. Le comité d'Alumni BFH-HAFL était également représenté sur place et a répondu à toutes les questions. En raison de la quarantaine, ce sont les deux agronomes Stefan Gfeller et Andreas Wyss qui ont répondu aux questions des étudiant·es en sciences alimentaires – encore une fois un grand merci pour leur engagement spontané ! Outre le réseautage avec les exposants, un examen gratuit du CV en français, en allemand ou en anglais pour une prochaine recherche d'emploi a suscité un vif intérêt. L'offre pour une séance professionnelle pour une photo de candidature a aussi attiré près de 40 étudiant·es de tous les domaines qui en ont profité. Cette manifestation réussie s'est terminée par un apéritif convivial avec les exposants et les collaborateur·trices de la HAFL.

Ce serait agréable si encore plus d'événements appréciés et réussis pouvaient se tenir au cours de l'année à venir et que le réseau entre les étudiant·es et les alumni se développait et se renforçait.

SHAFL Jonas Mäder

L'année d'activité associative 2020/21 a demandé une grande flexibilité dans la planification des séances et le déroulement des événements de la part de tous les membres du comité. Avec la distance géographique, l'obligation de travailler à domicile et les mesures en vigueur, les cinq séances ont dû se dérouler en partie sur place à la HAFL, en partie via Microsoft Teams ou sous une forme combinant les deux.

L'Assemblée générale s'est tenue le 17 novembre 2020 via Microsoft Teams et il a ainsi fallu renoncer à l'incontournable apéro. Néanmoins, de nombreux·ses étudiant·es se sont retrouvés·es virtuellement à la fin de l'AG pour une bière partagée. En raison de la pandémie, la fête d'hiver n'a pas pu avoir lieu en décembre et a dû être annulée sans possibilité de remplacement. Un

événement en ligne sur Microsoft Teams a été organisé en guise d'alternative. Pour beaucoup d'étudiant-es, cela n'a représenté qu'une maigre consolation à l'annulation.

Il n'était pas non plus question de planifier des événements en début d'année. L'enseignement s'est poursuivi à distance jusque tard dans le semestre de printemps. L'échange, notamment lors des travaux de groupe, a donc été limité. La vie sociale à Zollikofen s'est ainsi de nouveau retrouvée au point mort.

En collaboration avec les alumnis, la SHAFL avait planifié un séminaire pour apprendre à poser une candidature en mars. En raison de la situation, ce séminaire a dû être reporté. Il a toutefois pu se dérouler lors de deux soirées en avril et en mai 2021. Il est réjouissant que plus de 20 étudiant-es ont participé à ces soirées afin de remettre à jour leur dossier de candidature.

Il a fallu se confronter à un semestre de printemps en grande partie à distance. Néanmoins, quelques excursions ont pu être organisées pour le plus grand plaisir de toutes et tous. La vie commune sur le Campus à Zollikofen a continué à souffrir. Les examens du semestre de printemps ont eu lieu en été sur site à la HAFL.

La situation s'est un peu normalisée avec le début du semestre d'automne et le retour aux cours en présentiel. Le soulagement a été ressenti par tout le monde. Pour la première fois depuis bientôt deux ans, l'enseignement a pu se dérouler de nouveau sur place à Zollikofen pour une plus longue période. Il était à nouveau possible de se réunir tranquillement à la HAFL et les étudiant-es en ont bien profité. Planifier des événements est demeuré un grand défi pour le comité en raison des nombreuses directives en constante évolution.

Durant toute cette période, la SHAFL a maintenu un bon dialogue avec la HAFL et des solutions ont toujours été rapidement trouvées en cas de problèmes. En novembre 2021, Reto Lehmann a été élu nouveau président de la SHAFL à l'occasion de l'AG.

HAFL Roland Stähli

L'année 2021 a constitué pour la HAFL la deuxième année sous le signe de la pandémie au coronavirus. Néanmoins, elle s'est aussi révélée être une année avec de nombreuses évolutions positives et quelques nouveaux départs. Tous les collaborateurs à Zollikofen et sur les sites extérieurs ont dû s'adapter aux changements fréquents des conditions cadre et des exigences. Cela a plutôt bien marché mais a demandé une implication supplémentaire et de la persévérance. Les activités et les résultats décrits ci-dessous illustrent de manière exemplaire la diversité des activités planifiées et réalisées l'an dernier :

- **L'enseignement** a été dispensé **sous différents contextes méthodiques**, parfois sur site, parfois à distance, parfois sous une forme combinée (hybride). Les personnes qui enseignent autant que celles qui étudient ont pu faire des expériences appréciables en matière de médias et de leur utilisation et ont rapidement fait des progrès. Les éléments qui se dégagent de cette période sont en ce moment évalués et seront intégrés dans de futurs concepts d'enseignement.
- Le **lancement d'un nouveau curriculum dans les trois filières de bachelor** a constitué une étape importante. En septembre 2021, les nouveaux-elles étudiant-es ont bénéficié d'une semaine de lancement spécialement conçue à cet effet pour démarrer leurs études. À cette occasion ont été notamment présentées les nouveautés de contenu et didactiques autour de l'orientation sur les compétences, de la durabilité, de la numérisation et de la diversité linguistique.
- De même, **les choses ont bougé au niveau des masters**. Les offres existantes en formation ont été (et continuent d'être) revues quant au contenu et à l'organisation. Dans le même temps, la HAFL s'est engagée avec d'autres départements de la HESB dans le développement d'un nouveau **programme de master interdépartemental sur l'économie circulaire** qui débutera en automne 2022.

- Outre le fort engagement dans l'enseignement, **beaucoup de temps et d'énergie ont été investis également dans les projets nouveaux et en cours concernant la recherche et les services**. Des enjeux actuels de la technologie alimentaire, de la culture des champs, de la production fourragère et de l'élevage animal ainsi que des sciences forestières ont été traités sur le plan thématique sous un angle large et de manière méthodiquement novatrice. Les collaborateur-trices de la HAFL ont pu contribuer à la définition des thèmes dans différents domaines (p. ex. irrigation, production d'énergie, technologie numérique en agriculture et foresterie, permaculture, cartographie des sols, gaspillage alimentaire). Les projets internationaux développés dans l'Institut Hugo P. Cecchini ont aussi été suivis avec intérêt par des partenaires de Suisse et de l'étranger.
- L'**offre de formations internes et externes** (événements plus courts et aussi programmes CAS et DAS restructurés) **a pu être étoffée**. Les thèmes spéciaux des sciences alimentaires ont obtenu en particulier obtenu une plus grande importance.

Tous les domaines de prestations de la HAFL ne peuvent réussir à fonctionner que si les services internes (construction et technologie, nettoyage, restauration, etc.) et les services des départements (qualité, communication et traduction) y contribuent de manière adéquate. Cette condition était de nouveau remplie en 2021, ce qui a permis à **la HAFL de fournir l'ensemble de ses prestations en tant que centre de formation, de recherche et de services diversifiés du point de vue thématique**.

En 2021, la HAFL, en tant que département, a pu se profiler avec succès avec des idées et des offres autonomes mais également dans la collaboration au sein de toute la HESB. La situation actuelle indique que des résultats passionnants pourront être obtenus en 2022 aussi grâce à la grande diversité des spécialistes et à la collaboration avec de nombreux réseaux et comités au niveau national et à l'étranger. **La HAFL soutient également les efforts de l'Alumni BHF-HAFL afin de répondre rapidement aux besoins et aux souhaits de ses membres en leur proposant des offres ciblées.**

Vous trouverez plus d'informations détaillées sur <https://www.bfh.ch/hafl/fr/>.

Secrétariat général Regina Bieri

Regina Bieri a repris la direction du secrétariat central le 1^{er} janvier 2021. Comme pour tout le monde, le travail du secrétariat a été impacté par la situation pandémique. Les tâches habituelles ont été prises en charge en début d'année en partie sur site et en partie en télétravail.

En ces temps isolés, la direction s'est efforcée de créer et de maintenir des liens avec la HAFL, l'association faîtière Alumni BFH, FH Suisse et d'autres partenaires, ainsi que nos membres bien sûr. Lors de divers événements et manifestations, Alumni BFH-HAFL s'est comportée en tant que sponsor, porteur, participant ou hôte, et a présenté l'association ou la rendue à nouveau visible aux personnes présentes.

L'Assemblée générale 2021 s'est déroulée sous format numérique. Une quarantaine de membres de l'association ont participé à l'AG par zoom et ont eu la surprise de recevoir au préalable un petit coffret apéro. Nous espérons que l'AG 2022 aura lieu de manière physique, et nous nous réjouissons déjà d'y accueillir de nombreux membres.